

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

**Linienetzneukonzeption  
- Sachstandsbericht Fahrplan**

## Informationsvorlage

**Beschlusslauf**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 28. September 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	26.09.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Die Information über die Fahrplankonzeption zum neuen Liniennetz wird zur Kenntnis genommen.*

**Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 26.09.2006**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1 - 7	+	Alle Ziele im Abschnitt Mobilität werden erreicht. <b>Begründung:</b> Gleichberechtigte Mobilität für alle. Attraktiver ÖPNV mit Rückgrat Schiene, umweltgerechter Verkehr, gleichwertige Erschließung im ganzen Stadtgebiet. <b>Ziel/e:</b>
RK 1	+	Nachbarschaftliche Kooperation <b>Begründung:</b> Verkehrlich gute Abstimmung der ÖPNV-Netze in Stadt- und Landkreis.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

### Begründung:

Der Gemeinderat hat nach intensiver, mehrmonatiger Beratung in seiner Sitzung am 6. Juli 2006 die Liniennetzneukonzeption beschlossen, mit der das Busnetz des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV-Busnetz) zum Dezember 2006 an die Betriebsaufnahme der Straßenbahn und an Veränderungen der Nachfrage angepasst werden soll. Von der Verwaltung wurde zugesagt, über die Umsetzung des Konzeptes in den konkreten Fahrplanentwurf zu berichten.

Die RNV hat einen ausführlichen Bericht erstellt, den wir in der Anlage zur Kenntnis geben.

### Weiteres Verfahren

Die RNV hat konkrete Fahrpläne im Rahmen der Linienänderungs- bzw. Linienneuanträge erarbeitet, die zur Erlangung von Linienkonzessionen beim Regierungspräsidium eingebracht werden müssen.

Gemeinsam mit dem Presseamt und der Presse- sowie der Marketingabteilung der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) wurde die Öffentlichkeitsarbeit zur Netzumstellung vorbereitet. Neben Verteilaktionen an alle Haushalte, Briefe an Dauerkarteninhaber und der gezielten Ansprache von Schulen, Hotels etc, sind Plakataktionen in den Fahrzeugen und an Haltestellen in Vorbereitung.

Es wird eine Beschwerde-Hotline geben und Stadt und RNV werden sich bemühen, nach der Umgewöhnungsphase der Kunden verbleibende Schwächen gezielt zu korrigieren.

Wie im Beschluss zur Liniennetzneukonzeption festgelegt, wird nach 12 Monaten ein Bericht erstellt und eine Überprüfung des neuen Angebotes durchgeführt.

gez.

Prof. Dr. von der Malsburg

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Linienneukonzeption Fahrplan